

1638 April

A

RECHNUNGSZAUSZUG<sup>1</sup> VON [GROSSWEIBEL] CHRISTOPH BRANDENBERG FUER  
AMMANN [BEAT II.] ZURLAUBEN

[Auslagen des Grossweibels zulasten Zurlaubens:]

Laut Rechnung vom 29. Oktober [16]36 bleibe ihm Schwager [Beat II. Zurlauben] schuldig	104 Gl. 20 ss
Für dessen Bruders [Heinrich I. Zurlauben] " <i>Kilchwy Moll</i> [zu St. Michael]"	36 Gl. 12 ss
" <i>Nota dises vilicht mier nit Zuozrechnen</i> "	
An der Hochzeit seines Sohnes [Beat Jakob I. Zurlauben] seien an Uerten in der oberen Stube des [Rathauses] für Lusser und Hptm. Alt ausgegeben worden	34 ss
Am Allerheiligentag dem Herrn Zurlauben durch den Diener Fische überbracht und nicht in Rechnung gestellt	14 ss
21. November: seinem Diener " <i>2 fierling Röttell</i> " gegeben	30 ss
27. November: " <i>by min g. h. [Ammann und Rat] von statt und ampt ständigen drudh und darbi blotz hergeschimpft Ob ers Zallen sollt, dut</i> "	4 Gl. 24 ss
7. Dezember: Roten und weissen Wein ins Haus gebracht	4 Gl. 10 ss
26. [Dezember]: dito	28 ss
27. Dezember: 4 Kopf [Wein] ins Haus gebracht	2 Gl. 32 ss
29. Dezember: Wiederum Wein ins Haus geliefert	28 ss
[16]37, Januar 18.: 4 [Kopf] Wein ins Haus gebracht	2 Gl. 32 ss
Am Aschermittwoch [25. Februar] den " <i>Naren</i> " 2 Kopf [Wein] verabreicht	1 Gl. 16 ss
Ausstehende Pensionen	10 Franken

[Einkünfte des Grossweibels zugunsten Zurlaubens:]

Sitz- oder Ratsgeld	1 guten Gl.
" <i>ist im vallis gsin und der h. zu baden gsin</i> " 20 Batzen	
Schmutziger Donnerstag: " <i>das Moll</i> "	1 Gl.
Alte Fastnacht: Ratsgeld	5 Batzen
Sitz- und Ratsgeld von Kaspar Bütler	30 Batzen
2mal Sitzgeld von Rüttimann	3 Gl. 14 ss
	9 Gl. 29 ss
" <i>Rest mir noch gehorig</i> "	157 Gl. 31 ss

1) Ganzer Rechnungsauszug durchgestrichen

Original. Glosse von Beat II. Zurlauben  
AH 31, 51<sup>r</sup>